

--&gt;

# TAGBLATT

Eilmeldung: St.Galler Tagblatt Online, 1. Februar 2008, 00:30 Uhr

## Ein schottisches Zäuerli

### Die einzige Dudelsack-Band weit und breit lädt zur Schotten-Nacht in den Pfalz Keller

**Sie heissen United Maniacs – Vereinigte Verrückte ?, spielen Dudelsack und Drums und feiern am Samstag den Geburtstag des Dichters Robert Burns. Mit dabei: der Häggenschwiler Schulratspräsident und seine Frau.**

Corinne Allenspach

Auf ihrem Auto prangt eine schottische Fahne, im Keller stehen 50 verschiedene schottische Whisky-Sorten, sie haben in Schottland geheiratet und ihre Kinder, Kirby und Scotty, tragen schottische Namen. Für den Häggenschwiler Schulratspräsidenten Alan Germann und seine Frau Miranda ist Schottland mehr als nur eine Ferienliebe. «Schottlands Natur ist einmalig, rauh und lieblich zugleich, wie ein guter Whisky», sagt Miranda Germann.

#### Feinde in die Flucht schlagen

Es war nach ihrer Hochzeit in Schottland, vor gut fünf Jahren, als die Germanns auf die Idee kamen, eine Dudelsack-Band zu gründen. Im Jahr 2005 schlossen sich die dudelsackverrückten Pipe-Maniacs mit den trommelbegeisterten Drum-Maniacs zu den United Maniacs zusammen, zu gut Deutsch «Vereinigte Verrückte». Miranda Germann lacht: «Um bei uns mitzumachen, muss man nicht gerade verrückt, aber zumindest angefressen sein.» Und das sind die zehn Piper (Dudelsackspieler) und vier Drummer (Trommler), die am Dienstag im Pfalz Keller letztmals vor ihrem Auftritt üben. Ohrenbetäubend laut tönen die Dudelsäcke, Ohrenpfropfen, die den Lärm dämpfen, sind deshalb Pflicht. Am Samstag werden sie auch an die Konzertbesucher verteilt.

Der Dudelsack sei eigentlich ein Instrument, das im Freien gespielt werde. Früher im Militär eingesetzt, wurden damit die Feinde in die Flucht geschlagen. «Je lauter gespielt wurde, desto mehr Angst hatten die anderen», weiss Miranda Germann. Dass man mit Dudelsackklängen nicht nur Feinde in die Flucht schlagen, sondern auch Publikum anziehen kann, bewiesen die United Maniacs mit ihren zwei Burns-Nights im «Bären» Häggenschwil und im «Ekkehard» St. Gallen. Jeweils 250 Leute kamen, um sich einen Abend lang der schottischen Kultur hinzugeben. «Wir mussten beide Male Leute nach Hause schicken, weil der Anlass ausverkauft war», sagt Miranda Germann, die bei den United Maniacs die musikalische Leitung innehat.

#### Ein teures Hobby

Auf einem Dudelsack zu spielen, ist Schwerarbeit. «Wenn ich am Ende eines Liedes noch genug Luft habe zum Stehen, fasziniert mich das immer wieder», sagt die Häggenschwilerin. Mindestens 3000 Franken kosten Original-Sackpfeifen, dazu kommen nochmals 2000 Franken für das Outfit.

Die jährliche Burns-Night, bei der der Geburtstag des verstorbenen schottischen Dichters Robert Burns gefeiert wird, ist der Höhepunkt in der Agenda der United Maniacs. Auftritte haben sie aber auch sonst zuhauf: An Hochzeiten, Geburtstagen, Viehschauen oder in Festzelten. «Wir sind das ganze Jahr über ziemlich ausgelastet», sagt Miranda Germann.

### **Nachwuchs gesichert**

Auch an Nachwuchs mangelt es der einzigen Dudelsack-Band weit und breit nicht, deren oberstes Ziel es ist, den traditionellen schottischen Lebensstil richtig zu vermitteln. Aktuell sind es fünf Nachwuchs-Piperinnen und -Piper – die jüngste ist in der ersten Oberstufe –, die am Samstag im Pfalz Keller erstmals vor Publikum auftreten. Was fasziniert sie am Dudelsack? «Wenn's wirklich schön ist, schaudert's einen», sagt die Halbschottin Mea McGhee. «Wie beim Zäuerli.»

### **WÖRTLICH**

## **Irgendwie «gfürchig»**

Man muss schon fasziniert sein von Schottland, um Dudelsack spielen zu lernen. Bis man nur einmal ein paar Töne spielen kann, dauert es Monate. Mir gefällt die Musik, weil man sie selten hört und sie aus der Ferne irgendwie «gfürchig» tönt. Meine Kollegen sind total begeistert und ich muss zu jedem Fest meinen Dudelsack mitnehmen.

## **Lyrik, Haggis**

### **und Whisky**

Der Dudelsack, der Kilt und der Whisky sind die bekanntesten Merkmale der schottischen Kultur. Von ihnen gibt es morgen Samstag, 2. Februar, an der Burns-Night im Pfalz Keller mehr als genug. Ein Dudelsack-Konzert, Folk und Gedichte von Robert Burns stehen auf dem Programm. Dazu gibt's Haggis – Schafsmagen mit Innereien – und eine Whiskybar. Konzertbeginn ist um 20.15 Uhr. Eintritt 20 Franken, mit vorgängigem Catering-Nachtessen 50 Franken. Reservationen erwünscht unter [contact@united.maniacs.ch](mailto:contact@united.maniacs.ch). (cor)

**Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/altdaten/tagblatt-alt/tagblattheute/sg/region/tb-sr/art770,178993>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.

—